



## S 810 Polyurethan-Spachtelmasse

Für hoch beanspruchte und kritische Untergründe



- Selbstnivellierend
- Spannungsfrei erhärtend
- Feuchtigkeits- und witterungsbeständig
- Auch außen einsetzbar

### Anwendungsbereiche

Lösemittelfreie, zweikomponentige Polyurethan-Spachtelmasse für:

- Mineralische Untergründe
- Bituminöse Untergründe wie Gussasphalte, Asphaltfeinbeton, Bitumenkleber, festliegende Stampfasphalt-Platten
- Festliegende Gumminoppenbeläge, elastische Beläge
- Metallische Untergründe

Geeignet als Migrationssperre (z. B. gegen Weichmacher) auf Gummigranulat-Unterlagen, wie z.B. Regupol und Kork-Gummi-Dämmunterlagen. Besonders empfehlenswert für Ausgleicharbeiten auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, wie Magnesia-estrichen oder alten Sulfita-blaue-Klebstoffen und zur Egalisierung von Untergründen bei zu erwartender hoher Belastung, (z.B. rollende Lasten im Industriebereich). Auch geeignet zur Versiegelung PAK-belasteter Untergründe, wie z.B. Alt-Parkett. Hierzu bitte unsere Technische Beratung einholen.

### Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

	Komponente A	Komponente B
Lieferform	grau, pastös	braun, flüssig
Gebinde	PP-Eimer, 10 kg Komp. A + B, PP-Eimer, 25 kg nur Komp. A PP-Eimer, 6,25 kg nur Komp. B	
Versandeinheit	39 x 10 kg Gebinde pro Palette 16 x 25 kg Gebinde pro Palette 72 x 6,25 kg Gebinde pro Palette	
Mischungsverhältnis A : B	4 : 1 Gewichtsteile	
Topfzeit	ca. 25 Minuten	
Verarbeitungszeit	ca. 40 Minuten	
Mechanisch belastbar	nach ca. 8 Stunden	
Belegreif	nach ca. 24 Stunden	
Chemisch belastbar	nach ca. 7 Tagen	
Brandklasse	A2fl-s1	
Temperaturbeständigkeit nach Abbindeung	-20 °C bis max. +80 °C, auf beheizten Fußboden- konstruktionen einsetzbar	
für Transport	-20 °C bis +50 °C	
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C	
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken	

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbinde und Trocknung ein.



## Verbrauch

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde	
		10 kg (A + B)	25 kg (A) + 6,25 kg (B)
Je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup>	ca. 8 m <sup>2</sup>	ca. 24 m <sup>2</sup>

## Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ bzw. der ATV DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ entsprechen und insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden	
	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.

Klebstoffreste anschleifen und absaugen, lose Bereiche vollständig entfernen. Dichte, glatte Untergründe, wie z.B. keramische Fliesen, festsitzende Beschichtungen oder Altbeläge anschleifen. Metallflächen rostfrei und fettfrei vorbereiten. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme mit geeigneten Maschinen beseitigen. Calciumsulfatestriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Vor der Spachtelung saugfähiger Estriche oder Metallflächen mit Thomsit R 766 oder R 755 vorstreichen. Im Außenbereich und bei erdreichberührenden Konstruktionen im Innenbereich Untergrund immer mit Thomsit R 755 oder Thomsit R 756 gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit absperrern.

## Verarbeitung

Die Spachtelmasse besteht aus zwei Komponenten (Harz und Härter), die in getrennten Gebinden bzw. Gebindeteilen vorliegen. Beim 10 kg Gebinde mit spitzem Gegenstand mehrere Löcher durch den Kunststoffstopfen und den Boden des oberen Gebinde-teils stoßen. Deckelteil leicht anheben, damit der Härter vollständig in den unteren Eimer laufen kann. Beim 25 kg Gebinde den Härter (Komp. B/6,25 kg) in das Harz (Komp. A/25 kg) hineingießen. Anschließend die Komponenten mit einer Handbohrmaschine mit aufgesetztem Rührer mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen und in einen separaten Vorratseimer umfüllen. Gebindereste nicht auskratzen. Produkt erneut durchrühren. Spachtelmasse ausgießen und mit geeignetem Rakel oder Glätter gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.

## Bitte beachten Sie

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung! Die frische Ausgleichsschicht ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen zu belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z.B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag zu schützen.
- Frische Produktflecken sofort mit handelsüblichem Brennspiritus entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch ebenfalls mit Spiritus reinigen. Ausgehärtete Klebstoffreste sind nur noch mechanisch entfernbar.
- Gebinde nicht auskratzen.
- Topfzeit und Erhärtung des Reaktionsharzes sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, mit fallender Temperatur dagegen verlängert.



# Thomsit

S 810 Polyurethan-Spachtelmasse

## Arbeits-Umweltschutz

Thomsit S 810 enthält im nicht abgebundenen Zustand Isocyanate, die bei empfindlichen Personen allergische Reaktionen hervorrufen können. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Während der Verarbeitung und Erhärtung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Bei der Berührung mit Augen oder Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Informationen für Allergiker unter: +49 821/59 01-380/-525 oder unter der Nummer der Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180 2273-112. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

### Produkt für gewerbliche Anwendung.

Sicherheitsdatenblatt unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) erhältlich.

GISCODE RU 1	lösemittelfrei nach TRGS 610
EMICODE EC 1 <sup>PLUS</sup> R	sehr emissionsarm

## Fachinformation

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf ([www.beb-online.de](http://www.beb-online.de)).
- Merkblatt des Industrieverbandes WerkMörtel e.V. „Beurteilen und Behandlung der Oberflächen von Calciumsulfat-Fließestrichen“ ([www.iwm.de](http://www.iwm.de)).
- „Vorbereitung von Estrichen für Bodenbelagarbeiten“ des Bundesverbands der deutschen Mörtelindustrie e.V., Duisburg.
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe ([www.klebstoffe.com](http://www.klebstoffe.com), siehe „Publikationen“).
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

## Entsorgung

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Abfallschlüsselnummer gemäß des europäischen Abfallkatalogs (EAK): 08 04 09

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,  
Tel.: +49 821 5901 0

### PCI Bauprodukte AG

CH-8055 Zürich,  
Tel.: +41 58 958 21 21

[thomsit-info@basf.com](mailto:thomsit-info@basf.com)  
[www.thomsit.de](http://www.thomsit.de)

A brand of

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis

Qualität für Handwerker